

Mit dem EuroAirport auf dem Rücken

Der FC Basel 1893 freut sich über ein erweitertes Engagement des EuroAirport. Im Rahmen der bereits laufenden Partnerschaft ziert der Basler Flughafen ab sofort den Rücken des FCB-Trikots.

Ein Grund zum Abheben: Bereits im letzten FCB-Spiel des Jahres 2023, am 17. Dezember 2023, auswärts gegen den FC Luzern, trat der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg auf dem Trikotrücken des FC Basel 1893 als Sponsor in Erscheinung. Dies im Rahmen eines Ausbaus der Partnerschaft mit dem Flughafen, der beim FC Basel 1893 bereits mit seinem Namen und dem Slogan #mitBaselverbunde auf dem Spielertunnel im St. Jakob-Park präsent ist. Während das Branding des Spielertunnels bis im Sommer 2025 läuft, ist das Trikotrücken-Sponsoring des EuroAirports vorerst bis zum Ende der aktuellen Saison datiert.

Intensiver Festtagsverkehr am EuroAirport

Der vorweihnachtliche Verkehr am EuroAirport dürfte sich gegenüber 2022 gesteigert haben, dies auch, weil beim «VFR-Traffic» (Visiting Friends & Relatives) in dieser Woche vermehrt Flüge nach Algerien, Griechenland, Spanien, Tunesien und in die Türkei angeboten wurden.

Vom 21. bis 25. Dezember 2023 wurden mehr als 50 Flüge nach Pristina verzeichnet, wobei die Mischung der Fluggesellschaften einmal mehr interessant war. Die Flüge wurden dieses Jahr fast ausnahmslos von Chair Airlines, easyJet, Trade Air und GP Aviation durchgeführt. Letztere setzte dabei oft auch Flugzeuge anderer Gesellschaften aus Bulgarien im Subcharter ein, so Airbus A319 der Bulgaria Air, A320 der European Air Charter und A320 sowie Boeing 737-300 der Bul Air.

Auch andere Regionen verzeichneten eine Zunahme gegenüber den Vorjahren. ASL Airlines und Air Algérie führten zusätzliche Flüge nach Algier, Constantine und neu auch Oran durch. Aegean Airlines flog zusätzlich nach Athen und Thessaloniki, Vueling nach Barcelona, Nouvelair Tunisie nach Tunis, Sun Express nach Antalya, Izmir und Kayseri, Pegasus Airlines nach Istanbul, und easyJet führte Zusatzkurse unter anderen nach Malaga durch.

Für den Rückreiseverkehr bis Mitte Januar 2024 wird eine ähnliche Anzahl Flüge erwartet, welche den Verkehr am EuroAirport bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres deutlich beleben werden.

Air Canada Cargo annulliert die Frachtflüge nach Toronto

Air Canada Cargo hat per Ende 2023 ihre zwei wöchentlichen Frachtkurs nach Toronto eingestellt, trotz sehr guter Auslastungszahlen. Grund für die Annullierung der Flüge sind die derzeit sehr tiefen Frachtpreise und die daraus resultierenden Margen, welche einen rentablen Einsatz der Boeing 767-300F nicht mehr rechtfertigen.

EasyJet weiterhin nach Bari und Korfu

Entgegen den ersten Befürchtungen fliegt EasyJet auch im kommenden Sommerhalbjahr ab dem EuroAirport nach Bari und Korfu. Die beiden Destinationen waren bisher noch nicht buchbar, doch werden sie nun, wie bisher wiederum jeweils zweimal pro Woche angeboten.

8 Millionen Passagiere

Am vergangenen 28. Dezember konnte der EuroAirport seinen 8'000'000. Passagier im Jahr 2023 begrüßen. Der Flughafen bleibt nach der Corona-Pandemie weiterhin auf Wachstumskurs und kann beruhigt in die Zukunft schauen.

Neuer Passagier-Tagesrekord

Einen weiteren Meilenstein konnte der EuroAirport schon am 22. Dezember 2023 mit einem neuen Tagesrekord von rund 22'500 Fluggästen verzeichnen

Mehr als «heisse Luft»?

Mehrere Fluggesellschaften planen in den kommenden Wochen und Monaten ab dem EuroAirport Flüge nach beliebten Badeferiendestinationen und Südosteuropa aufzunehmen.

Zumindest bei einigen dieser Pläne muss noch ein Fragezeichen gesetzt werden, sind doch diese Fluggesellschaften derzeit noch nicht aktiv. Die türkische Air Anka, welche im Sommer 2024 mit Airbus A319 und A330-200 fliegen will, plant mehrmals wöchentlich Flüge ab dem EuroAirport in die Ferienregionen der Südtürkei und die wieder neu entstanden, tschechische Fischer Air will ab dem 26. April dieses Jahres wöchentliche Flüge nach Las Palmas, Ibiza und Palma de Mallorca anbieten. Diese sollen mit Airbus A319 oder Boeing 737-700 durchgeführt werden.

Konkreter hingegen sind die Pläne der Albawings, welche bereits ab Ende dieses Monats mit Boeing 737-400 zweimal pro Woche zwischen Pristina und dem EuroAirport fliegen möchte. Diese Flüge sind seit einigen Tagen auf der Website der Gesellschaft (www.albawings.com) buchbar.

Auch El Al plant vom 18. Juni bis 10. September 2024, wie bereits in früheren Jahren Inbound-Flüge für israelische Touristen aus Tel Aviv, dies wiederum mit Boeing 737-800.

Ob sich diese Pläne verwirklichen lassen, werden wohl die kommenden Wochen zeigen, denn nach allen Flugzielen ist die Konkurrenz, besonders auch am dem EuroAirport bereits sehr gross.

Werner Soltermann